

T1: „40 Jahre CI – wie komplex ist es?“

Referenten: Prof. Dr. Anke Lesinski-Schiedat, Hannover; Michael Willenberg, Leipzig

Moderation: Eva Keil-Becker, Koblenz

Der Siegeszug des Cochlea-Implantats durch Deutschland und Europa begann vor 40 Jahren in Hannover. 1984 versorgte Prof. Dr. med. Ernst Lehnhardt an der Medizinischen Hochschule Hannover die ersten vier erwachsenen Patienten mit einem Cochlea-Implantat – später folgte auch die Versorgung von Kindern. Heute leben in Deutschland mehr als 55.000 Kinder und Erwachsene mit einem Cochlea-Implantat – es ist eine der wenigen Therapieformen, die in den nächsten 40 Jahren eine kumulative Patientenzahl erwarten lässt. Angesichts dessen und der zunehmenden Professionalität auch der Hörakustiker, angetrieben durch das große Interesse an einer adäquaten Hörversorgung der Patienten, involvieren sich die Hörakustiker auf allen Ebenen. Dieses zeigt sich nicht nur im Weißbuch der HNO-Gesellschaft, sondern vor allem auch in der konstruktiven EUHA-Leitlinie „Implantierte Hörsysteme in der Hörakustik“.

Auf Grundlage dieser Leitlinie diskutieren wir die Tätigkeitsstufen und nehmen Beispiele und Erfahrungen aus dem Kreis der Teilnehmenden auf.